

Jack D. Douglas, ein emeritierter US-amerikanischer Professor für Soziologie, sieht in der Ernennung des Generals Petraeus zum CIA-Chef einen entscheidenden Schritt auf dem Weg zur Machtergreifung der Militärs in den USA und rechnet damit, dass ferngesteuerte Drohnen zur wichtigsten Waffe im Kampf um die Weltherrschaft werden.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 107/11 – 13.07.11**

Mit Petraeus als CIA-Chef verstärkt das US-Militär seinen Griff nach der Macht

Von Jack D. Douglas
LewRockwell.com, 05.07.11

(<http://lewrockwell.com/douglas/douglas43.1.html>)

In den USA schreitet die Konzentration der Macht beim Militär unaufhaltsam fort; jetzt werden sich die Mordanschläge, mit denen die USA ihre Kritiker im Stile früherer totalitärer Regime mundtot machen, über die ganze Welt ausbreiten, und der damit angestrebten Konsolidierung der Macht werden offenere Formen des Terrors und der Unterdrückung folgen. Obama scheint immer mehr zur Galionsfigur dieser sich rasant vollziehenden militärischen Machtergreifung zu werden, es ist aber noch nicht zu erkennen, wie aktiv er selbst diese Entwicklung unterstützt. [Hitler benutzte den Reichspräsidenten Hindenburg als Galionsfigur, während seine Partei insgeheim Journalisten und politische Gegner einschüchterte; erst als das Ermächtigungsgesetz (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Erm%C3%A4chtigungsgesetz>) verabschiedet war, ging er offen gegen seine Gegner vor. Auch der "Patriot Act" der USA (s. http://de.wikipedia.org/wiki/USA_PATRIOT_Act) ist ein Ermächtigungsgesetz, das den US-Militärs noch nicht ganz so viel Macht einräumt; deshalb müssen sie zur Einschüchterung noch ihre "SS" – den Secret Service, die CIA, das FBI und andere Machtinstrumente einsetzen.]

Nachdem General Petraeus zum CIA-Chef ernannt wurde, kann er jetzt die verdeckt operierenden Killerkommandos der CIA mit denen der militärischen Spezialkräfte vereinen. Die bewährten Mord-Drohnen dürften zur Hauptwaffe einer weltweit operierenden geheimen Mördertruppe werden. Unter dem Kommando des Generals Petraeus wurden sowohl im Irak und im Iran, als auch in Afghanistan und Pakistan zunehmend verdeckt operierende Todesschwadronen eingesetzt.

Einige Staaten beginnen sich bereits dem Einsatz von US-Mord-Drohnen zu widersetzen. Pakistan hat die USA aufgefordert, ihre von einer US-Basis in der Provinz Belutschistan aus gestarteten Drohnen-Angriffe zu beenden. Somalia hat sich gerade über zwei neue Drohnen-Morde und das anschließend zur Bergung der Leichen erfolgte Eindringen in sein Territorium beschwert. Kräfte, die das totalitäre US-Marionettenregime im Jemen bekämpfen, beklagen sich darüber, dass auch dort Mord-Drohnen eingesetzt werden.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass die USA ihre Drohnen-Morde auch auf Mexiko und andere lateinamerikanische Staaten ausweiten werden. Wenn das geschieht, wird die Wut auf die USA, die schon jetzt auf dem ganzen Halbkontinent herrscht, drastisch ansteigen und Formen annehmen, die wir bereits aus der ganzen muslimischen Welt kennen. Pakistan ist auf dem besten Weg, sich mit China zu verbünden, vor allem wegen der US-Drohnen-Morde, die stark zugenommen haben, als Petraeus Oberkommandierender der US-Streitkräfte in Afghanistan wurde. Auch Karzai, der einmal eine zuverlässige US-Marionette

war, übt wegen der vielen US-Mordoperationen in Afghanistan immer häufiger offene Kritik an den USA.

Obama, Petraeus und ihr ganzes Regime sehen in der auf dem Einsatz von Drohnen basierenden Terrorkampagne offensichtlich einen Weg zur großflächigen Ausdehnung des US-Imperiums. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt scheint sie aber eher den Widerstand dagegen zu verstärken, obwohl es immer noch zu wenige Menschen wagen, offen gegen die US-Terrorakte zu rebellieren, die mit von Drohnen abgefeuerten Hellfire-Raketen begangen werden. Sogar die Europäer regen sich jetzt zunehmend über die tyrannischen Aktionen der USA in den verschiedensten Bereichen auf, zum Beispiel über die Hetzkampagne der US-Medien gegen den früheren IWF-Chef (Strauss-Kahn), den die französischen Sozialisten zu ihrem Präsidentschaftskandidaten machen wollten. [Die von Strauss-Kahn geführten Sozialisten hätten mit ziemlicher Sicherheit Sarkozys ständiges Eingehen auf US-Forderungen beendet.]

Jack D. Douglas ist ein emeritierter Professor für Soziologie, der an der University of California in San Diego gelehrt hat. Er hat viele Beiträge über wichtige Probleme der Menschheit veröffentlicht, vor allem über den Mythos vom Sozialstaat.

Die ferngesteuerte Landung eines Kampffjets auf dem US-Flugzeugträger "Eisenhower" ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu unbemannten Flügen der US-Navy

STARS AND STRIPES, 08.07.11

(<http://www.stripes.com/hands-free-landing-on-eisenhower-is-step-toward-unmanned-naval-flight-1.148661>)

Sind die Tage der "Top Gun" gezählt? (Die United States Navy Fighter Weapons School, besser bekannt als Top Gun, ist eine Ausbildungsstätte für Kampfpiloten der US-Navy, s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Navy_Fighter_Weapons_School .) Sie ist noch nicht ganz überflüssig geworden, aber die US-Navy hat auf dem Weg in das neue Zeitalter der unbemannten, auf Flugzeugträgern stationierten Kampfmaschinen einen wichtigen Schritt vollzogen – mit einem Versuch, der nach einem Bericht in der Zeitschrift The Virginian Pilot (s. <http://hamptonroads.com/2011/07/handsfree-landing-step-toward-unmanned-naval-flight>) kürzlich auf dem Flugzeugträger "Dwight D. Eisenhower" durchgeführt wurde.

Eine modifizierte F/A-18D Hornet (ein speziell für den Einsatz auf US-Flugzeugträgern entwickelter Kampffjet, s. http://de.wikipedia.org/wiki/McDonnell_Douglas_F/A-18) landete zum ersten Mal ohne Eingreifen des Piloten auf einem Flugzeugträger; nach dem Bericht waren der Pilot und sein Waffenoffizier nur an Bord des Flugzeuges, "um, falls notwendig, eingreifen zu können".

Die "freihändige" Landung wurde von einem auf dem Schiff und im Flugzeug installierten, verbundenen Computer-Netzwerk durchgeführt. Sie sei "ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum Einsatz unbemannter, auf Flugzeugträgern stationierter Kampf-Drohnen gewesen", wird Rear Adm. (Konteradmiral) Bill Shannon zitiert, der für das Unmanned Combat Air System Demonstration Program (das Programm zur Erprobung unbemannter, kampffähiger Flugkörper) der US-Navy verantwortlich ist.

Die Programm-Managerin Capt. (Kapitän) Jaime Engdahl ergänzte, diese Entwicklung bedeute nicht, dass sich bei der Marine das baldige Ende bemannter Flüge bereits am Horizont abzeichne. Zunächst wolle die Marine mit unbemannten Flügen nur "Lücken" in der Aufklärung schließen.

Peter Singer, ein führender Mitarbeiter der Brookings Institution, einer Washingtoner Denkfabrik (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Brookings_Institution), merkte dazu an, die US-Air Force habe ihre Predator-Drohnen (Infos dazu sind aufzurufen unter http://de.wikipedia.org/wiki/General_Atomics_MQ-1 .) ursprünglich auch nur zur Überwachung verwendet, setze sie jetzt aber auch zum Abwurf von Bomben ein. Es gäbe keinen Grund, die Drohnen der US-Navy nicht auch dafür oder sogar für Luftkämpfe (mit gegnerischen Kampffjets) zu verwenden.

(Wir haben die beiden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Erläuterungen in eckigen Klammern im Douglas-Artikel hat der Autor selbst hinzugefügt. Im ersten Artikel wird erstmals offen vor einer drohenden Machtergreifung der US-Militärs gewarnt. Aus dem zweiten Artikel geht hervor, dass die Mord-Drohnen, mit denen sie die Weltherrschaft der USA sichern wollen, künftig auch auf US-Flugzeugträgern stationiert werden sollen, damit man sie – auch ohne teure US-Basen im Ausland – weltweit einsetzen kann. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

LewRockwell.com

The Petraeus-CIA Powergrab

by Jack D. Douglas

July 5, 2011

The U.S. Party is now moving faster to concentrate power in the military, to expand U.S. murder attacks around the world, and to intimidate any critics in the ways totalitarian regimes do in their early days to silence critics as they consolidate their power and then use more open forms of terror and oppression. Obama appears to be more the front man for this rapid seizure of power, but we cannot yet tell now active he is in pushing it. [Hitler used the President of Germany as his front man, the Party secretly intimidated journalists and anyone in their way, and later became more open once they got the Enabling Act passed. The U.S. "Patriot Act" is an Enabling Act very similar to that, but not as extreme, so they are still using secret intimidation by the SS – Secret Service, CIA, FBI, etc.]

Gen. Petraeus has become the official head of the CIA to consolidate the Murder Black Ops of the CIA with those of the military forces. The Murder Drone Ops are being very rapidly expanded into a worldwide Murder and Invasion Special Ops Force. The Black Ops Death Squads expanded very rapidly under Petraeus' commands in both Ira and Afghanistan-Pakistan.

Some nations are beginning already to resist these Murder Drone Ops. Pakistan just ordered the U.S. to stop launching Murder Drone attacks from the U S. base in the Pakistani province of Baluchistan. Somalia has just exposed two recent instances of Drone Murders and subsequent invasions to seize bodies. Some of the forces fighting the U.S. Puppet Totalitarian Regime in Yemen have reported Drone Murders there.

It looks likely the U.S. will expand Drone Murder Ops into Mexico and other Latin nations. If so, this will drastically increase the rage against the U.S. that is sweeping that whole area, very much as has happened in the vast Muslim World. Pakistan has moved rapidly to ally with China in good part because of the soaring U.S. Drone Murder Ops in Pakistan under Petraeus as head of the U.S. forces in Afghanistan. Karzai, the erstwhile U.S. puppet in Afghanistan, has become more and more openly against the U.S. in good part because of Petraeus' Murder Ops of all kinds.

Obama, Petraeus, and the whole regime apparently see the Drone Terror Campaign as a way of vastly increasing the U.S. imperial power. But it seems more likely at this time to be producing very powerful blowback effects, though few people dare speak out openly against this American Terrorism from the skies with Hell Fire Missiles. Even the Europeans are now becoming enraged at the U.S. over all kinds of U.S. tyrannical actions, including the U.S. Media Lynching of the presumptive socialist party presidential candidate and IMF head at the time. [The Socialists under Strauss-Kahn would almost certainly have ended Sarkozy's continued submission to U.S. demands.]

Jack D. Douglas [send him mail] is a retired professor of sociology from the University of California at San Diego. He has published widely on all major aspects of human beings, most notably The Myth of the Welfare State.

STARS AND STRIPES[®]

'Hands-free' landing on Eisenhower is step toward unmanned naval flight

Published: July 8, 2011

Are the days of "Top Gun" coming to an end? Not yet, but the Navy moved a step closer to a new era of unmanned carrier-based aerial combat recently aboard the aircraft carrier Dwight D. Eisenhower, according to a story in The Virginian-Pilot.

A modified F/A-18D Hornet made its first carrier touchdown without a pilot's guiding hands, the story says, but a pilot and flight officer were in the aircraft "in case human intervention was needed," the story says.

The "hands-free" landing was controlled by a linked computer network on the ship and the plane. It was "a very significant step" toward use of unmanned drones on carriers, Rear Adm. Bill Shannon, executive officer for the Navy's Unmanned Combat Air System Demonstration program, is quoted as saying.

But Capt. Jaime Engdahl, program manager, said the development doesn't mean the end of manned naval flight is anywhere on the horizon. He says the Navy hopes to fill in the "gaps" in such missions as intelligence-gathering.

Peter Singer, a senior fellow at the Brookings Institution, a Washington think tank, notes that the Air Force's Predator drones, originally designed for surveillance, are now used for dropping bombs. There is no reason Navy drones couldn't be used the same way or for air-to-air combat, he says.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern